[2185.] Gefällige Notiz.

Ich bitte die Handlungen, denen ich Remittenden-Fakturen einsandte, zu bemerken, wie es auch auf der Adresse geschah, daß ich denselben noch ein Blatt beilegte, das ich deren Beachtung besonders empfehlen möchte.

Hamburg, Ende Januar 1847.

Georg Heubel.

[2186.] **Ludwig Hold** in Berlin empfiehlt sich zur Besorgung von Commissionen und Speditionen und bemerkt nur, daß er diese Geschäfts-Branche bereits seit Einundzwanzig Jahren mit aller Thätigkeit betreibt.

[2187.] Erster Vereinigter Landtag in Preußen.

Von allen über die Preußische Verfassung **erschienenen** Werken erbitte ich mir vierundzwanzig Expl. mit erster Post über Leipzig.

Berlin, den 11. März 1847.

Gropius'sche Buch- u. Kunsthandlung.

[2188.] **Ed. Levysohn** in Marienwerder ersucht die HH. Verleger von Werken über die „Malaria," über die neuesten Fortschritte in der Blutegelzucht, sowie von polnischen Liedern mit Melodien, um Einsendung eines Exempl. à Cond. pr. Post.

[2189.] Erster vereinigter Landtag in Preußen.

Von allen über die Preußische Verfassung neu erscheinenden Werken pro und **contra** erbitte ich mir unter Beilage eines Inserats für die hiesigen Zeitungen Fünfzig Exemplare mit **directer Post.** Berlin, den 11. März 1847.

Gropius'sche Buch- u. Kunsthdlg.

[2190.] Anzeige und Empfehlung.

Die Karlsruher Zeitung

bisher Verlag des Herrn C. Macklot dahier, geht vom 1. April d. J. an in andere Hände über. Der neue Eigenthümer hat den Druck und die Expedition des Blattes (wozu die Annahme und Besorgung der Anzeigen gehört) dem Unterzeichneten übertragen. Die Karlsruher Zeitung ist bekanntlich das Organ, vermittelst dessen alle amtlichen Anzeigen im Verwaltungs- und Gerichtswesen (Vorladungen, Aufforderungen, Verkäufe, Schuldenliquidationen, Ganten, Steckbriefe, Erkenntnisse ꝛc.) des ganzen Großherzogthums zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden. Die von der Großh. Regierung mit den beiden Kammern verabschiedeten Gesetze, als Civil- und Strafprozeß-Ordnung, schreiben dies ausdrücklich vor, indem darnach alle einschlägigen Verkündigungen in ein Blatt des betreffenden Kreises und zugleich in die Zeitung der Residenz (Karlsruher Zeitung) eingerückt werden müssen.

Es ist somit klar, daß die Inserate der Karlsruher Zeitung von allen Beamten und Geschäftsleuten des ganzen Großherzogthums gelesen werden müssen.

Außerdem wird das ganze Blatt unter der neuen Redaction eine solche Umgestaltung erfahren, daß auch der freiwillige Leserkreis sich zweifelsohne in Kurzem sehr bedeutend vermehren wird. Die bisherige Auflage beträgt 2500. Die Anzeigegebühr für die gespaltene Petit-Zeile oder Raum bleibt wie bisher 4 kr. oder 1 ggr. **Die Buchhändleranzeigen werden wir an einem in die Augen fallenden Platze zusammenstellen.**

Ich empfehle Ihnen somit für Anzeigen Ihres Verlags die Carlsruher Zeitung, unter Versicherung prompter Besorgung. Belieben Sie dieselben entweder an mich oder an irgend eine hiesige Sortimentsbuchhandlung mit gefälliger Bezeichnung für die „Carlsruher Zeitung" zur Besorgung einzusenden.

Carlsruhe, den 5. März 1847.

G. Braun,
Hofbuchhdlg. u. Hofbuchdruckerei.

[2191.] **Zur Vermeidung von Rechnungsdifferenzen ersuche ergebenst, gefälligst zu berücksichtigen, dass ich seit 1. Januar 1846 kein Sortiment mehr führe, und Alles, was Sie an die Riegel'sche Buchhandlung hier seit jener Zeit geliefert, oder an Disponenda aus dem Conto 1845 übertragen haben, die Herren Heintz & Stein, Besitzer der Riegel'schen Buchhandlung, verrechnen und diese Ostermesse pünktlich bezahlen werden. Es bestehen also von da ab *zwei getrennte* Geschäfte, unter der Firma Riegel'sche Buchhandlung (Heintz & Stein) und F. Riegel's Verlagsbuchhandlung, welche in *bevorstehender Ostermesse — jedes für sich* — die Abrechnungen besorgen werden. Ein Zusammenziehen beider Conto's würde nur unnütze Mühe machen.**

Potsdam, im März 1847.

F. Riegel's Verlagsbuchhandlg.

[2192.] Den Buchhändler-Gehülfen Davoine aus Couvet, Cant. Neuchatel, ersuche ich um schleunige Mittheilung seines Aufenthaltsortes, sowie der weiteren, ihm wohl bewußten Nachrichten. — Auch würde ich es mit Dank erkennen, wenn einer meiner HH. Collegen mir über den Genannten Auskunft geben könnte.

Fr. Hanke in Zürich.

[2193.] Wir richten an alle diejenigen respect. Handlungen, mit denen wir 1845 und 1846 in directer Verbindung standen, die wiederholte freundliche Bitte, unsere Rechnungen aus den vergangenen zwei Jahren gef. in dieser Ostermesse rein abzuschließen, und uns keine Ueberträge zu machen. Wir erwarten um so eher unsere Bitte erfüllt zu sehen, als dieses Jahr die Illustration von Herrn F. Sartorius in Neue Rechnung verschickt wurde, welches uns schon einen bedeutenden Ausfall in nächster Messe verursacht, jedoch allen verehrl. Sortimentshandlungen, die die Illustration direkt von uns bezogen, zu Gute kommt.

Im Vertrauen unsere Bitte erfüllt zu sehen, zeichnen wir

hochachtungsvoll ergebenst

Dubochet, Le Chevalier & Co. & Paulin.

Paris, Febr. 1847.

[2194.] Zur gefälligen Nachricht.

Die Bestellungen auf die Clichés der geehrten Häuser J. J. Dubochet, Le Chevalier & Co., Paulin, so wie der Illustration, wollen Sie in Zukunft gefälligst an mich adressiren, da ich dieselben in meinen Sendungen durch Ballen oder Postpackete auf billige Weise expediren kann, und nur eine sehr geringe Provision so wie Vergütung der Frachtspesen nach dem Gewichte in Anspruch nehme.

Preis der Clichés für die Illustration.

Für eine Spalte	3 ℛ	15	Ngr.
= zwei Spalten	7 =	—	=
= drei =	10 =	15	=

gegen Nachnahme.

Außerdem nehme ich mir die Freiheit Ihnen mitzutheilen, daß ich jeden andern Auftrag ähnlicher Art, mit Pünktlichkeit und Schnelle ausführen werde, und bitte Sie in vorkommenden Fällen, auf mich gef. Rücksicht zu nehmen.

Paris, im Januar 1847.

Hochachtungsvoll

Ferd. Sartorius.

[2195.] Durch mehrfache Erfahrungen ist mir bekannt geworden, wie schwierig es für die Herren Verlagsbuchhändler, namentlich in Städten, wo weniger Gelehrte verschiedener Fächer leben, ist, die zur Ausführung irgend eines bestimmten literarischen Unternehmens geeigneten Männer zu finden. Sehr oft ist die Wahl der letzteren nur von gelegentlichen Empfehlungen, wo nicht vom bloßen Zufall abhängig. Vielfache Connexionen am hiesigen Orte setzen mich in den Stand, für solche Fälle meine Vermittelung anbieten zu können, und ich offerire dieselbe daher namentlich den auswärtigen Herren Verlagsbuchhändlern, welche irgend ein literarisches Project ausgeführt wünschen. Daß ich dabei die strengste Discretion mir zur Pflicht machen werde, bedarf wohl kaum erst der Versicherung.

Leipzig, 10. März 1847.

Adv. **Portius**
(Königsplatz No. 16).

[2196.] Ein geräumiges Local, erste Etage, (innere Grimmaische Vorstadt) in 7 Piecen bestehend, und für eine Verlagsbuchhandlung oder Commissionsgeschäft geeignet, ist von Michaelis ab anderweit zu vermiethen. Nähern Nachweis bei **Theodor Thomas.**

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntm. des Börsenvorst. — Zur Nachricht. Von A. Borrosch. — Bekanntm. der Königl. Kreisdirection zu Leipzig. — Neuigk. des deutschen Buchh. — Zur Angelegenheit der Buchhändler-Wittwen-Kasse. Von D. C. Raedell. — Die Michaelis-Meß-Frage. — Aus Stuttgart. — Notiz aus der Münchner politischen Zeitung. — Erwiederung von G. C. Knapp. — Neuigk. der ausländ. Literatur. — Anzeigeblatt No. 2122—2196.

Adler & Dietze 2129.
Bachem 2135.
Bädeker in Cöln 2160.
Baensch 2147.
Brandegger 2136.
Braun in K. 2190.
Brockhaus 2128.
Bruhn 2143.
Credner 2168.
Didot Frères 2130.
Drechsler 2172.
Dubochet, Le Chev. & Co. 2193.
Ehlermann 2145.
Ehrlich 2139.
Emich 2151.
Fernbach jun. 2149.
Franck in P. 2167.
Friedlein & H. 2163.
Fritzsche, C. L. 2138.
Fürstenberg 2158.
Geisler 2132. 2142.
Gropius'sche B. 2187. 2189.
Grunow 2176.
Hanke in Z. 2192.
Heubel in H. 2137. 2185.
Hoffmann in Str. 2133.
Hofmeister 2131.
Hold 2186.
Huber & Co. in B. 2164.
Institut, literar. in Herisau 2148.
Kern, J. U. 2179.
Kittler in L. 2175.
Köhler in L. 2170.
Köhler in St. 2169.
Kohn in Br. 2159.
Kollmann in L. 2124. 2177.
Kummel 2166.
Levit 2184.
Levysohn in M. 2188.
Linsen 2174.
Moeser & Kühn 2141.
Montag & W. 2171.
Müller's Verl. in B. 2140.
Nast in A. 2155.
Neubürger 2146.
Paulin 2193.
Portius 2195.
Rambohr 2180.
Riegel, Ferd. 2191.
Sammer 2126
Sartorius in P. 2194.
Schirmer & Br. 2163.
Schmerber'sche B. 2144.
Schneitler & Co. 2154.
Schott's Söhne 2127.
Schultheß 2161.
Schulz, A. 2150.
Seitz 2125.
Stengel 2122.
Stiller'sche Hofb. 2152.
Thomas in L. 2196.
Vogler in Br. 2134.
Voßische Sort.-B. 2156.
Wagner in N. 2181.
Wagner'sche B. in St. 2162.
Weigel, R. 2173.
Weigel, T. O. 2153. 2157. 2183.
Anonym 2123. 2178. 2182.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.